

# Der deutsche Standort



Der klassische Standort des Deutschen Reiches, als es noch ein Kaiserreich war, ist bekannt. Er muß jetzt, mit der *Wiederaufstellung des Deutschen Reiches* als parlamentarische Demokratie (im klassischen griechischen Polis-Sinne), neu aus dem alten Geist heraus bestimmt werden. Dazu gehört die Kenntnis der Tatsache, daß das Deutsche Reich ein Bund deutscher Staaten, wirtschaftlich, wissenschaftlich und kulturell potent und leistungsfähig, aber gegen die Anfeindungen großer mit ihm konkurrierender Mächte nicht stark und wehrfähig genug ist. Es bedarf zur Existenzsicherung eines starken Bündnisses zum Wohle der deutschen Völker. Hierfür steht der Bündnispartner eigentlich schon lange fest. Und er steht bereit. Es ist das Russische Reich, welches sich als natürlicher Partner für das Deutsche Reich und seine Völker anbietet. Hier wird der Deutsche verstanden und als Brudervolk akzeptiert. Denn was denkt man sich, wenn man von einem Zusammengehen der europäischen Herzlande spricht. Man meint doch das gut organisierte und auf Effektivität trachtende deutsch-preußische Staatenbündnis, welches mit dem an Rohstoffen und Naturschätzen reich beschenkten Russland und dem lernbegierigen intelligenten Russen perfekt harmonieren wird, zum Besten beider Völker. Dazu müssen wir die gegenseitigen Verhetzungen abstreifen und nicht auf die niederträchtigen Einreden fremder und mißgünstig neidischer Völker hören, wie zionistische Khazaren, US Inc, anmaßende Briten etc.

Ein Staatenbündnis, ja eine deutsch-russische Union, läuft auf ein wirtschaftlich kulturelles Zusammenwachsen hinaus, in welchem die deutsche Eigenschaft der Bildungs- und Wissenschaftssystematik und Effektivität wichtige Faktoren sind. Von daher ist das gesamte Bildungswesen neu und das heißt, klassisch idealistisch nach Humboldts- und Idealismusart zu organisieren. Ich hatte mich schon verschiedentlich dazu geäußert. Es ist die systematische Verdummung durch zionistische, vatikanische und anglikanische Intrigen,

welche die Durchschnittsdeutschen zu Idioten erzogen hat. Es wird dauern, dieses Manko zu eliminieren und in einen gesunden Volksgeist umzuwandeln, damit die deutsche Seele wiedererweckt und geistig aufmerksam wird. Es bedarf einer Erweckungsbewegung für den klassischen deutschen Bildungsbürger, auf den die geistige Situation in deutschen Landen bauen kann. Der deutsche Michel muß aus seinem Dornröschenschlaf heftig, schonungslos und stringent „wachgeküßt“ und wo es sein muß, auch wachgerüttelt werden! Aristoteles sagt schon: „Wo gutes Zureden nicht hilft, hilft nur noch Gewalt.“ Die gesamte antiautoritäre Schule des „Laissez-faire“, die liberale Weltanschauung, welche sich durch Desinteresse am Menschen auszeichnet, muß beseitigt werden. Wer sein Kind liebt, der kümmert sich und fordert es. Das beginnt mit der Leibesübung, geht über praktische Übungen bis hin zur geistigen Bildung, wo auch das auswendig Lernen und die Kreativität bis hin zur persönlichen Haltung geübt werden. Alle Verwahrlosungsübungen mit ihren Liederlichkeiten sind abzustellen. Der Handel mit Farbspraydosen ist zu kontrollieren, sowie das gesamte Computer- und Handywesen. Was sollen diese Elektroroller und Fahrerlaubnisse für Minderjährige, sogenannte weiche Drogen und frühe sexuellen Belästigungen? Da muß man einen scharfen Schnitt machen. Die Vorbilder und Idole finden sich nicht in Londons Carneby-Street, in Manhattan oder San Francisco oder bei indischen Gurus, auch nicht im Film oder in den Hitparaden. Sie finden sich bei leistungsfähigen Geistern in unserem Land, in unserer Kunst und Kultur. Hier findet man die Vorbilder für ein sozial faires und geistig ideales selbstbestimmtes Leben. Die Kinder müssen die Eltern und alle Erwachsenen ehren lernen, genauso wie auch Männer und Frauen sich gegenseitig achten müssen. Der Mensch ist schon an sich etwas wert und gleichberechtigt. Es waren die deutschen Bürger, die nach einem Weltenbrand, den mehrfachen Holocaust an den deutschen Völkern, zweimal im zwanzigsten Jahrhundert, dieses Land wieder aufgeräumt und aufgebaut haben. Es waren nicht die Gastarbeiter die dieses gemacht hätten, wie fälschlich kolportiert wird. Der Germane hat schon immer seine Angelegenheiten selbst geregelt. Was bedarf es da noch einer Emanzipation, wo die deutschen „Trümmerfrauen“ in einem zerbombten Land aufgeräumt haben, wo die Männer tot, verletzt oder in Gefangenschaft waren.

Zunächst bedarf es der Entsorgung aller heutigen Schulen und Bildungseinrichtungen von ihren rotgrün liberalfaschistisch ideologisierten Lehrern und Wissenschaftlern. Das klassische deutsch-preußische Lehr- und Lernsystem (wie in Buch 1 bis Buch 4 beschrieben) muß wieder Einzug halten. Und nur staatsreue Lehrkräfte sind zu beschäftigen. Die Kinder und Jugendlichen müssen Maß zu halten und sich zusammenreißen lernen.

Konsum ist kein Lebensinhalt!

Bürokratisierung und Verwaltung sind zurück zu nehmen. Die Menschen dieses Reiches müssen lernen wieder Selbständigkeit und Verantwortung zu übernehmen. Wir wollen ein schönes und geordnetes Land, eine von den vergangenen Vergiftungen durch israelische Chemtrails befreite und gereinigte Natur. Die deutschen Wälder sind sakrosankt. In ihnen darf es auch urwüchsige Gebiete geben, in welchen sich die Natur frei entwickeln kann. Das Aussetzen von Bären und Wölfen muß überdacht werden. Die Landwirte sind da nicht so begeistert.

Weil deutscher Grund und Boden Eigentum des Deutschen Reiches und seiner Staatsangehörigen ist, muß der Immobilienhandel eingeschränkt werden. Es ist zu überdenken, das Maklerunwesen einzuschränken. Die bestehenden Besitztümer bedürfen der 99-Jahre-Regelung. An Ausländer verkaufter Immobilienbesitz nach 1918 wird in deutsches Eigentum rückgeführt, wie es im Deutschen Reich gewollt war. Chinesen und

Khazaren werden leer und entschädigungslos ausgehen. Wohnungsbaugesellschaften werden enteignet, ihr Vermögen wird eingezogen.

Auch die mediale Welt bedarf der Neuordnung. Weil wir die Freiheit des Geistes bewahren wollen, muß vorerst eine Kontrolle stattfinden („die Gedanken sind frei“ Eichendorff), damit sich keine satanischen Ideologien wieder breit machen und die Menschheit erneut verdummen können. Mediale Eröffnungen und Gründungen bedürfen der Genehmigung durch die zuständigen Kultussekretariate der deutschen Staaten und/oder des Reiches. Der Staatssekretär für Bildung, Erziehung (Kultus) wird die Grundlagen und Vorschriften für TV, Presse und andere Massenmedien noch erarbeiten und herausgeben.

Auch Verlage und Kultureinrichtungen bedürfen zunächst der Reichsaufsicht. Eine Bevölkerung, die sich ungeprüft einer Mordspritze hingibt, alles hinnimmt, was man ihr erzählt und vormacht und keinerlei Ansätze eines kritischen oder skeptischen Denkansatzes äußert, sich aber mit einem Stofffetzen vor dem Maul gegenseitig schikaniert, kann man nicht frei laufen und wählen lassen. An freie Wahlen ist da frühestens in fünf bis zehn Jahren zu denken. Nach der Vereinigung von BRD und DDR zum Vereinigten Wirtschaftsgebiet hat man doch gesehen, wie lange es braucht sich von Dogmen geistig zu verabschieden, um selbständig denken zu können, welches nur bei dem geringsten Teil der deutschen Bevölkerung der Fall ist.

Nicht zuletzt muß alles für den deutschen Mittelstand und die Freiberufler getan werden. Sie sind das Rückgrat unserer Gesellschaft, ebenso wie die deutsche Familie als kleinste gesellschaftliche Einheit.

Was für die Immobilien des deutschen Landes zutrifft, gilt analog auch für Groß-Industrie und große Wirtschaftsunternehmen. Hier wird das Deutsche Reich seine natürliche Mitsprache anwenden.

Das Reich bedarf der Rückbesinnung und inneren Ruhe. Hierfür werden die nächsten fünf Jahre die Grenzen geschlossen, nur ein eingeschränkter Grenzverkehr wird möglich sein. Mit dem Russischen Reich wird es Sonderregelungen geben.

Spekulationen mit der Reichswährung Mark sind untersagt und werden bei Zuwiderhandlung schwer bestraft. Das Deutsche Reich wird zuallererst der eigenen Kontemplation und Orientierung bedürfen. Hierfür bedarf es der Einrichtung eines militärisch gut organisierten Reichsgrenzschutzes.

Eine Staatskirche gibt es nicht.

So rufen wir alle kreativen und lebenskritischen wie leistungswilligen Kräfte in diesem Deutschen Reich auf, am Neuaufbau dieses von Talmud–Juden, teuflischem Katholizismus, englischer und französischer Hegemonie und islamischen Wahnvorstellungen zerstörten Landes wieder aufbauen zu helfen. Wir wollen es wieder gemäß dem ursprünglichen deutschen Qualitätsstandard und noch schöner und besser gestalten. Dafür bedarf es der christlichen Zuversicht, des persönlichen Mutes, unserer ganzen Arbeitskraft und unserer herzlichen Vaterlandsliebe. Das leben wir im Geiste des Jesus Christus.

Rainer Reusch

Reichskanzler